Saale

Die Saale entspringt...

...in der Nähe des oberfränkischen Zell (Bayern) in 707m über dem Meeresspiegel. Bis zu Mündung in die Elbe liegen insgesamt 413 km Flusslauf, knapp 660 Höhenmeter und zwei weitere deutsche Flächenländer vor ihr. Der bayrische Teil der Saale wird nicht selten als sächsische Saale bezeichnet, obwohl die Saale nicht einen Meter durch Sachsen fließt! Dieser Name rührt aber von der früheren Ausdehnung Sachsens.Nach den ersten Kilometern findet sich der Fluss in Thüringen wieder. Dort wird er einleitend in der Bleilochtalsperre aufgefangen. Über ein System an Rückhaltebecken findet die Saale sich in der Hohenwartetalsperre wieder, welche sich über eine Kaskade weiterer Rückhaltbecken entlehrt und schließlich die Saale sich selbst überlässt. Durch Saalfeld und Rudolstadt bahnt sich der Fluss ganz beschaulich seinen Weg. Unverbaut und geradezu ursprünglich, nur ab und an aufgestaut durch kleinere Wehre, meint der Fluss es nun mit Jena aufnehmen zu können. Stolz angeschwollen durch etliche kleinere Zuflüsse geht es nun friedvoll weiter nach Naumburg. Hier trifft die Saale ihren größten Zufluss, die Unstrut . Mit geballter Kraft zieht nun ein Fluss im besten Sinne vorbei an Städten wie Weißenfels, Bad Dürrenberg und Merseburg, um dann der Händelstadt Halle etwas unverwechselbares zu verleihen. Hier teilt er sich auf und bildet Inseln, die von Studenten und Nichtstudenten gleichermaßen geliebt werden. Doch die Saale hält nichts und so findet sie sich nördlich von Halle zwischen rotleuchtenden Klippen des östlichen Harzvorlandes wieder. An Bernburg geht's vorbei durch die Flussauen mit reicher Vegitation und großer Artenvielfalt, um schließlich bei Barby die Elbe als ihr zweitgrößter Zufluss nach der Moldau zu speisen. Mehr Info finden Sie: www.blaues-band.de und www.blauesband.de